

AKADEMIE DES BISTUMS MAINZ

Weintorstraße 5, 55116 Mainz

Telefon: 06131 / 253 96 55

E-Mail: akademie@bistum-mainz.de

www.ebh-mainz.de

DIREKTION

PD Dr. Marita Liebermann und Dr. Andreas Linsenmann

KOSTENBEITRAG

kostenfrei

VERANSTALTUNGSORT

Weintorstraße 5, 55116 Mainz

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung ist für unsere Planung hilfreich.

Bildrechte: Sailko / Wikipedia

Ausführliche Informationen zum Programm
bietet unsere Internetseite: ebh-mainz.de

Hier können Sie auch unseren Newsletter
beziehen. Melden Sie sich gerne an.



Folgen Sie uns auf Social Media:



@katholischeakademiemainz

Akademie des Bistums Mainz

Zukunftsenergie Hoffnung

HOFFNUNG (ER)LESEN

Online-Impulsvortrag von
Prof. Jonas Grethlein
am 13. Januar 2026

Ideenwerkstatt

DI 13. JANUAR 2026 | 18.00 UHR

DI 27. JANUAR 2026 | 18.00 UHR



AKADEMIE DES
BISTUMS MAINZ

HOFFNUNG (ER)LESEN

*Sie ist ebenso flüchtig und unverfügbar wie lang-
lebig und kraftspendend, sie kann trügen, enttä-
schen oder verlorengehen – aber auch immer wie-
der neu geschöpft und geweckt werden, denn sie
,stirbt zuletzt‘.*

So viele Gesichter Hoffnung auch hat, so stark die Meinungen im Laufe der Epochen über sie auch divergieren, in einem scheinen die Auseinandersetzungen mit ihr doch übereinzustimmen: Sie gilt als etwas typisch Menschliches, ja nur dem Menschen eigenes, eine Stärke oder Schwäche, die unter den Lebewesen kein anderes als ihn prägt.

Unabhängig davon, wie diese Einschätzung zu beurteilen ist, legt sie den Schluss nahe, dass wir Menschen offenbar seit jeher übereinander wissen, wie sehr uns Zukunftsgedanken beschäftigen. Denn schon die alltäglichste Hoffnung, die sich etwa auf gutes Wetter richtet, überschreitet den gegenwärtigen Moment, bezieht sich trotz ihrer Motivation durch ein Hier und Jetzt doch stets auf etwas Kommendes, Künftiges, zu Erwartendes. Eben deshalb vermag das Wirken wie die Abwesen-

heit von Hoffnung unsere Einstellung sowohl zur uns jeweils umgebenden Aktualität als auch zur Zukunft zu verändern. Und deshalb umfasst Hoffnung wohl auch stets eine über die physische Wirklichkeit hinausgehende Bewusstseinssebene, einen Glauben, eine Idee, eine unbelegbare Gewissheit. Die Ideenwerkstatt will anhand u.a. philosophischer, theologischer und literarischer Texte und Werken der Bildenden Kunst einerseits einschlägige Hoffnungsbegriffe seit der Antike bis heute exemplarisch in den Blick nehmen, um so andererseits der Frage nachzugehen, ob und wie sich Hoffnung als „Welthaltung“ (Jonas Grethlein) auch angesichts der gegenwärtig starken Erfahrungen komplexer Multikrisen beschreiben lässt.

Am 13.1.2026 hält Jonas Grethlein, Professor für Klassische Philologie an der Universität Heidelberg und Autor des Buches **Hoffnung. Eine Geschichte der Zuversicht von Homer bis zum Klimawandel** (München 2024), einen Online-Impulsvortrag.